

**BME-eLösungstage****Ganz im Zeichen von Industrie 4.0**

Die Einkaufsorganisation der Zukunft muss smarter und vernetzter werden

Vom 8. bis 9. März 2016 finden im Düsseldorfer Maritim-Hotel die E-Lösungstage des BME statt. Dort werden alle Facetten des E-Procurement zu diskutieren sein. Allen voran steht das Thema Industrie 4.0. Was Datenströme und die Integration von internen und externen Partnern betreffe, erlebe man zurzeit einen Quantensprung, meint



Dr. Christoph Feldmann ist Hauptgeschäftsführer des BME

Dr. Christoph Feldmann, Hauptgeschäftsführer des BME. Für ihn ändern sich die Aufgaben der Beschaffung im Rahmen der Industrie-4.0-Debatte maßgeblich: Es gehe dort um die Neujustierung der Rollen, eine totale Transparenz über den Spend und die systematische Generierung von Entscheidungswissen für agiles Handeln. Um diesen neuen Anforderungen gerecht werden zu können, seien nahtlose Systeme, medienbruchfreie Infrastrukturen und systematische Auswertungen der Datenbestände von Nöten.

Zu den wichtigsten Themen, die in 22 Fachvorträgen, zwölf Round Tables, zehn Solution-Foren und neun Workshops auf der Agenda stehen, zählen unter anderem Procure-to-Pay-Lösungen, Supplier Collaboration, ERP-Anbindungen und SRM-Systeme. Die BME-Lösungstage 2016 würden Beschaffungsentscheidern neue Wege für die Digitalisierung des Einkaufs aufzeigen. In der begleitenden Fachmesse zeigten zudem über 70 Unternehmen und Dienstleister ihre Lösungen für effizientes E-Procurement, so Feldmann.

**Excellence in E-Solutions**

Im Rahmen der Fachveranstaltung würdigt der BME auch in diesem Jahr wieder innovative Leistungen von Anwenderunternehmen im



SIM sorgt für schnelles und sicheres Lieferantenmanagement

Bereich elektronische Beschaffung mit einem eigenen Preis. Prämiert werden ganzheitliche Konzepte, die zur signifikanten Performancesteigerung des Unternehmens geführt haben. Im vergangenen Jahr ging die Auszeichnung an den US-amerikanischen Landmaschinenhersteller AGCO aus Duluth, Georgia.

Im Vorfeld der Veranstaltung fragen BME, Lehrstuhl für Industriebetriebslehre (Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky) der Universität Würzburg, HTWK Leipzig (Prof. Dr. Holger Müller)

und der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich (BMÖ) wieder nach dem Einsatz von E-Tools in den Unternehmen.

Das jährlich fortgeschriebene Stimmungsbarometer „Elektronische Beschaffung“ befasste sich 2016 erstmals mit dem derzeitigen Stand der IT-Systeme in Einkauf und SCM und deren Veränderungen im Zuge von Industrie 4.0. Der Ergebnisbericht wird dem Fachpublikum am ersten Veranstaltungstag vorgestellt.



Geschäftsführer von 2bits: Jürgen Ruge (li.) und Mike-Timo Röbsamen

**Der Gewinn liegt im Einkauf**

Der Einkaufsprozess beginnt bereits mit der Auswahl der Lieferanten. Jedoch mindern hemmende Routinetätigkeiten, zeitintensive, manuelle Arbeitsschritte und aufwändige Nachprüfungen die Potenziale

des Lieferantenmanagements. Die jCatalog Software AG wird in Düsseldorf ihr neues Sourcing-Modul „SIM“ vorstellen. Der jCatalog Supplier Information Manager sorgt für ein schlankes, schnelles und sicheres Lieferantenmanagement, was den

strategischen Einkauf optimal unterstützen sowie kosteneffizient entlasten soll.

Mit jCatalog SIM pflegen und aktualisieren die Lieferanten eigenständig ihre Stammdaten – jederzeit bequem und schnell per Onlinezugang. Auch eine erstmalige Lieferantenbewertung erfolgt unkompliziert per Web-Registrierung und mittels dynamischer Fragebögen. jCatalog SIM begleitet das Lieferantenmanagement von der ersten Vorqualifizierung und der anschließenden Lieferanten-selbstauskunft bis zur Listung der Lieferanten. Weitere Funktionen werden im jCatalog SIM kontinuierlich ergänzt. Ein Beispiel ist das Kampagnenmanagement. Hierbei laden Einkäufer gezielt neue Lieferanten zur Bewerbung ein. Das Konzept beinhaltet weiterhin eine umfassende Lieferantenbewertung, die sowohl Hard Facts etwa aus der Lieferanten-selbstauskunft oder den Bestelldaten als auch Soft Facts aus Einkäufer-Bewertungsbögen berücksichtigt.

**Einfach, sicher, richtig**

Statt aufwändiger, manueller und fehleranfälliger Arbeitsschritte stellt jCatalog SIM optimale Workflows für das Lieferantenmanagement bereit: Die Lieferantenanfrage, Bewerbung und das Listing erfolgen schnell und unkompliziert per Web-Oberfläche. Der strategische Einkauf spart durch die Verkürzung und Optimierung der einzelnen Arbeitsschritte wichtige Zeit und reduziert unnötig hohe Aufwände. Darüber hinaus gewährt der integrierte Workflow die sichere Einhaltung der Einkaufs- und Compliance Richtlinien. Als

Resultat stehen umfassende, saubere und übersichtliche Daten von allen Lieferanten zur Verfügung.

**Maximale Wertschöpfung, minimale Kosten**

Als Beratungsgesellschaft für alle SAP-Einkaufsanwendungen ist 2bits Spezialist für die Umsetzung heterogener Implementierungsprojekte. Als Partner der E-Lösungstage informiert das Unternehmen am Stand 28 zum Beispiel über die Ergänzung des SAP-Standards für die P2P-Wertschöpfungskette. Dazu gehört der 2bits-Katalog, der sich schnell und günstig in vorhandene SAP-Umgebungen implementieren lässt. Die Entwicklung auf Basis von SAP-Standardtechnologie macht zusätzliche Hardware überflüssig.

Mit dem 2bits-ERP/SRM-Fremdbeschaffungcockpit lassen sich SAP-Einkaufslösungen erstmals nahtlos in das SAP-Enterprise-Asset-Management (EAM) integrieren. So können Anwender die SAP-Einkaufslösungen auch für die Fremdbeschaffung in der Instandhaltung nutzen, ohne die gewohnte Systemumgebung zu verlassen.

Roland Bauer

**Link-Tipps**

[www.bme.de](http://www.bme.de)  
[www.jcatalog.de](http://www.jcatalog.de)  
[www.2bits.de](http://www.2bits.de)